



Anmerkungen zu DIN EN 60068-2-67 (1996-07, 2020-08), IEC 60068-2-67 (1995-12, A1:2019)

Prüfung Cy: Feuchte Wärme, konstant, beschleunigte Prüfung, vorzugsweise für Bauelemente

Vorwort

Die GUS-A 60068-x-y Serie von Anmerkungen zu den DIN EN / IEC 60068-x-y Normen wird im Rahmen des Arbeitskreises zur IEC 60068er Normenreihen (AK 68) der Gesellschaft für Umweltsimulation e.V. (GUS) erarbeitet. Basis der Arbeit ist die deutsche DIN EN Version der Normen. Hauptziel des Arbeitskreises ist die eigene Weiterbildung in Form von Durcharbeiten und Diskussion der einzelnen Normen. Die dabei entstehenden Anmerkungen können verschiedenster Natur sein: z.B. Kommentare, Interpretationen, Aufdecken von inhaltlichen Fehlern/Schwächen oder von Übersetzungsfehlern.

Festgehalten werden in der Regel nur Punkte, bei denen etwas unklar erschien oder etwas Bemerkenswertes auffiel. Nicht immer kann bei Interpretationen Einigkeit erzielt werden. Bis zu einem gewissen Grad sind die Anmerkungen vom Erfahrungshintergrund bestimmt, den die Teilnehmer des jeweiligen Treffens hatten. Die Anmerkungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für die Korrektheit der Anmerkungen kann keine Garantie übernommen werden. Für das Verständnis der Anmerkungen ist die parallele Lektüre der jeweiligen Norm unerlässlich.

Die Anmerkungen zur DIN EN 60068-2-67 (1996-07 und 2020-08) wurden erarbeitet in den Treffen des AK68 am 08./09.11.2017 und am 01./02.12.2021.

Über die GUS: Die Gesellschaft für Umweltsimulation e.V. wurde 1969 gegründet. Sie ist die Fachorganisation von Personen, Institutionen und Firmen, die auf dem Gebiet der Umweltsimulation arbeiten. Die GUS fördert gemeinnützig die Entwicklung der Umweltsimulation, z.B. durch fachlichen Austausch. Sie veranstaltet zu diesem Zweck Tagungen, Seminare und bildet Arbeitskreise. Sie vermittelt Kontakte zu Umweltlabors sowie zwischen Anwendern und Herstellern von Umweltsimulationseinrichtungen und der damit verbundenen Meßtechnik. Mitglieder der GUS halten Fort- und Weiterbildungskurse und wirken in Fachausschüssen mit. Die Mitglieder und ihre Repräsentanten wirken ehrenamtlich. Die GUS finanziert sich durch Beiträge und Spenden.

Copyright der Anmerkungen: Gesellschaft für Umweltsimulation e.V. Alle Rechte vorbehalten.

Kontakt: AK68@gus-ev.de

DIN EN 60068-2-67 (1996-07, 2020-08)		Prüfung Cy: Feuchte Wärme, konstant, beschleunigte Prüfung, vorzugsweise für Bauelemente
1 Anwendungsbereich	H	Unterschiedliche Betauung durch Feuchte- schwankungen im Prüfraum sind weniger relevant. Es geht ja nicht um die Oberfläche.
2 Allgemeine Beschreibung		
3 Prüfeinrichtung		
3.1 Prüfkammer		
3.2 Wasser zur Erzeugung der Feuchte	H A	2020: Anforderung an PH-Wert wurde gestrichen. Anforderung an Leitfähigkeit wurde geändert. Wasser mit einer Leitfähigkeit < 5 µS/cm wird „aggressiv“ ggü. dem umgebenden Material und löst dieses an.
4 Schärfegrad		
5 Vorbehandlung		
6 Anfangsmessungen		
7 Beanspruchung		
7.1		
7.2		
7.3	E	Während der Beanspruchung muss eine elektrische Belastung (nicht „Vor“belastung) anliegen (engl. bias voltage)
7.4 Prüfablauf		
7.4.1	H	Vorzugsweise erst die Temperatur erhöhen, dann die Feuchte (um eine Betauung zu vermeiden)
7.4.2	A	Der Prüfling bleibt also länger im Schrank als die nominelle Belastungsdauer
7.4.3	E	Letzter Satz: Die elektrische Vor Belastung muss ...
	H	Keine Feuchteüberschwinger in der Kühlphase!
7.4.4		
8 Zwischenmessungen		
9 Nachbehandlung		
10 Endmessungen		
11 Angaben in der Einzelbestimmung	E	3. Satz: Schlechte Übersetzung: "Diese Angaben sind immer erforderlich"
	E	f) Elektrische Vor Belastung
Anhang A Physikalische Bedeutung der Prüfung		
A.1		
A.2		
Anhang B Prüfeinrichtung und Handhabung		
B.1 Werkstoffauswahl		
B.2 Elektrische Vorbelastung	E	Elektrische Vor Belastung
	E	a) bessere Übersetzung: Die Temperaturerhöhung sollte in „festgelegten“ Bereichen...

B.3 Reinigen	H	<p>Achtung, das Reinigungsmittel soll die Kammer nicht zusätzlich durch Rückstände verschmutzen.</p> <p>Hersteller Empfehlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Edelstahlreiniger mit Edelstahlputzwolle * Dichtungen abwischen * Fenster reinigen
--------------	---	---

E: Editorialer Fehler (meist Übersetzungsfehler)

T: Technischer Fehler

H: Hinweis, Hilfestellung für den Normenanwender

A: Anmerkung, Kommentar